

# Hard Asset- Makro- 50/12

Woche vom 10.12.2012 bis 14.12.2012

## 30 Minuten bis zum Rückschlag

Von Mag. Christian Vartian

am 16.12.2012

40 Minuten hatten Gold, Silber, Platin, Palladium und auch andere Assets nach der exakt von uns erwarteten Entscheidung des FED- OMC, das ablaufende Twist Programm durch ein neues zu ersetzen.

Genau genommen kamen 2 Entscheidungen:

1) 45 Mrd. USD/ Monat langfristige Staatsanleihen zu kaufen (angeblich nach Möglichkeit durch Abstoßen von kurzlaufenden Staatsanleihen gegenfinanziert; und

2) 40 Mrd. USD/ Monat für den Ankauf von MBS, das sind kommerzielle Schuldwertpapiere, meist aus Gewerbeimmobilien (Kraftwerke, Spitäler eher am Rande), dies freilich zusätzlich zu den laufenden Ankaufsaktionen für Schuldwertpapiere aus Wohnimmobilien (MBS, CDOs..)

Im Grunde also eine Geldflut, gut für alles, was keine Zinsen hat und schlecht für den USD.

Exakt so war es auch, hier ein Bild eines von 2 Accounts zum Hedgen zum Zeitpunkt, als wir die Hausse beendet sahen:

Contract	Preset	Last	Change	Change (%)	Bid Size	Bid	Ask	Ask Size
	Action	Quantity	Time in Force	Type	Qntty VI	Dscrtnry Amt	Quantity Type	Lmt Price
ES Dec'12 @GLOBEX	Futures	1437.25	+5.75	0.40%	346	1437.25	1437.50	457
ES Mar'13 @GLOBEX	Futures	1431.25	+6.00	0.42%	957	1431.00	1431.50	975
ESTX50 INDEX		2630.45	+6.42	0.24%				
NKD Dec'12 @GLOBEX	Futures	C9595			228	9700	9710	143
NKD Mar'13 @GLOBEX	Futures	C9610			15	9720	9730	152
FXI ARCA	Stocks	39.32	+0.52	1.34%	153	39.31	39.32	395
XAUUSD CMDTY	Commodities	1719.92	+9.92	0.58%	500	1719.89	1719.94	100
XAGUSD CMDTY	Commodities	33.6685	+0.4985	1.50%	50,000	33.6680	33.6690	100,000
PA Mar'13 @NYMEX	Futures	700.65	+3.85	0.55%	2	700.40	701.45	2
PL Jan'13 @NYMEX	Futures	1646.30	+6.30	0.38%	3	1646.10	1646.30	4
EUR_USD	Forex	1.30948	+0.00890	0.68%	6,533,000	1.30945	1.30950	6,000,000
USD_JPY	Forex	83.188	+0.680	0.82%	14,700,000	83.185	83.190	6,500,000
USD_CHF	Forex	0.92475	-0.00755	-0.81%	10,700,000	0.92470	0.92480	10,700,000
EUR_JPY	Forex	108.935	+1.615	1.50%	4,000,000	108.930	108.940	5,000,000
WTI Jan'13 @IPE	Futures	87.57	+1.78	2.07%	1	87.57	87.58	2

Und dann ging es runter, zuerst noch in der US- Marktzeit, später insbesondere in Asien (das sonst eher steigende Märkte für Hard Assets bringt)

Eine sehr künstliche Aktion Asiatischer Staatsfonds drängt sich da als Verdacht auf, warum?

Nun, wie Sie in vorangegangenen Hard Asset Makros wiederholt lesen konnten, das Fiscal Cliff der USA lässt seinem größten Auslandsgläubiger China nur Nachteile:

- a) entweder sparen die USA ein, katastrophal für Chinas Export; u/o
- b) Die USA „drucken“ ihre Schulden weg, katastrophal für US- Anleihen und damit für Chinas Ersparnisse.

Offenbar wollte also jemand mit den 2 oben genannten Problemen Zeit gewinnen und rannte (an sich absurderweise) in USD und EUR nach einer Entscheidung, immerhin 85 Mrd. im Monat (zusätzlich zu den Wohimmobilienschulden), wo jeder Vernunftbegabte in die Gegenrichtung (Sachwerte) rennen würde.

Hier die skurrile Kurve bei Gold:



und gar nicht so anders beim S&P 500:



Da sollte man gelassen sein, es ist unglaublich, wie sich große Vermögensmassen selber schädigen, exakt invers zur Nachrichtenlage.

Die US- Politik kämpft mit einem Fiscal Cliff, die kann außer Aufschwung nun wirklich nichts gebrauchen und so waren auch die üblichen „Kartellkommentare“ von verblüfft bis geschockt, da die gewollte und induzierte Endjahresrally nicht stattfand (außer beim EUR).

Man setzt also politische Signale aus Asien, „wir könnten ja auch EUR kaufen“???. Mein Beileid jedem, der mit so einem Blatt pokert!

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1317,58 auf 1287,59; minus 2,28%

**Platin (Pt) sank von EUR 1240,67 auf 1225,95; minus 1,19%**

Palladium (Pd) sank von EUR 538,78 auf 532,13; minus 1,23%

Silber (Ag) sank von EUR 25,59 auf 24,53; minus 4,14%

Silberzahlungsmittel verhielt sich wie Silber.

Gold/Oil: 19,55 (VW 19,83) - f. Au

Dow/ Gold: 7,74 (VW 7,72) - f. Au

Interpretation der Auswirkungen: Siehe Textteil.

Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Hebel- Futures short konnten (nach Abzug der SWAP-Kosten) 3,9% bez. auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio stieg der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,3556**

## Muster-Portfolio

	Depot - bislang	Depot – neu	Empfehlung
<b>Gold (Au)</b>	2 %	2 %	halten
<b>Platin (Pt)</b>	6 %	6 %	halten
<b>Palladium (Pd)</b>	15 %	15 %	halten
<b>Silber (Ag)</b>	23 %	23 % (S in Pd)	halten
<b>Extern individ.</b>			
<b>Zahlungsmittelsilber</b>	2 %	2 %	verbunkern/ halten
<b>Gold</b>	45 %	45 %	verbunkern/ halten
<b>Silber</b>	5 %	5 %	verbunkern/ halten
<b>Platin</b>	1 %	1 %	verbunkern/ halten
<b>Palladium</b>	1 %	1 %	verbunkern/ halten

### Performance 2012 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2012 = 100)

Muster-Portfolio	120,84	kum. inkl. 2010 & 2011: 147,51
Mit Asset- Management (kalk.)	239,96	kum. inkl. 2010 & 2011: 733,80

### Performance 2012 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1208,01 EUR/oz Au zum 1. Jan 2012 = 100)

Muster-Portfolio	<b>128,80</b>
Mit Asset- Management (kalk.)	<b>255,77</b>

Den Autor kann man unter [suppo.intelli@gmail.com](mailto:suppo.intelli@gmail.com) erreichen.

### Darstellung der Methodik:

1) Die 80% physisches Portfolio, gehalten in Edelmetallbarren Au 12,5 KG, Pt 5 KG, Pd 3 KG, Ag 30 KG liegen im Eigenlager und sind vom Geld (von den 20%) getrennt.

Die Portfoliogestaltung und das physische Asset- Management erfolgen durch gezielten Zukauf, selten auch durch Tausch Metall gegen Metall.

Ein Swap, welcher ab und zu durchgeführt wird, ist ein Tausch Zug um Zug. Es besteht kein Verweilen in Geld noch Gegenparteirisiko (Metallverlustisiko). Das kann man auch so machen, dass man einen Zeit-Zielkurs anbietet: Tausche 1 Unze Gold Zug um Zug gegen 40 Unzen Silber in einem Monat. Je nach Erwartung zur Höhe des Kreuzpreises zwischen den Metallen in einem Monat macht der pot. Gegenpart es oder nicht. Aber durchgeführt wird es nur Zug um Zug. Wieder kein Verweilen in Geld noch Gegenparteirisiko (Metallverlustisiko). Immer nur Zug um Zug, Barren gegen Barren. Und selbst dies, ein extrem in 2009 genutztes Mittel, wurde seit Sommer 2010 kaum mehr benützt.

\* 54% von den 80% sind Gesellschafterdarlehen an die Einheit und kein Stammkapital (das sind nur die 20%). Somit hat jeder für seinen Kredit ein Pfandrecht und kann diesen auch innert vereinbarten Fristen fällig stellen und mit seinem Pfand (seinem Metallteil) auch austreten. Er muss nur die UST von 8% bei Entnahme des weißen Metallteiles (Pt, Pd, Ag) zahlen und kann sein Metall abtransportieren.

\* 46% von den 80% - ausschließlich in Gold- sind überhaupt nicht in der Einheit bzw. deren Lager, sondern bei mir und den anderen Aktionären, jeder für sich. Sie werden „virtuell“ mitbetreut (man muss es nur wissen, dass es sie gibt, man muss sie nicht haben)

2) **Die 20% Geld** für Hedges, gehalten in USD, sofern nicht in Hebefutures.

Da können schwere Verluste eintreten, scheinbar. Real aber nicht, hier erläutert warum:

Wären die 20% nicht nur juristisch alleine, sondern auch volkswirtschaftlich, dann wären sie im krassen Risiko. Sie sind aber volkswirtschaftlich nicht alleine, sondern dazu da, bei Liquiditätsrückgang in der freien M1 Edelmetall zu beschützen.

Bsp. : Unser Liquiditätsradar zeigt einen Einbruch an. Wir kaufen mit den 20% Shorts, die sich mit Hebel gegenläufig zu Metall bewegen. a) Das war richtig: Die Shorts steigen viel stärker, als das Metall sinkt. b) Es war falsch (sehr selten) Die Shorts halbieren sich, aber das Metall ist gestiegen, weil es bei Liquiditätszunahme ja steigt (und es ist 4 Mal so schwer gewichtet!)

Einen Verlust aus den 80% und aus den 20% zu erzielen ist nicht möglich. Gewinn in USD macht eine solche Vorgehensweise natürlich auch nicht- bei Liquiditätsrückgang nicht. Wenn alles ruhig läuft (Normalfall Inflation in der freien M1) lässt man nun die 20% in USD und die 80% Metall steigen von selbst und da kommt dann der Gewinn her (gemessen in USD).

Bei einem Systemcrash, falls wir diesen nicht sähen (was nicht anzunehmen ist, denn so etwas kommt mit Liquiditätsschock) aber dennoch unterstellt, können die 20% genauso sicher oder verloren sein wie eine Spareinlage bei einer Bank, da sie Cash und „im System sind“. Da aber im Falle eines Systemcrashes die 80% also das physische Metall nach oben explodieren, was Gold & Co. bei Systemende natürlich täten (Vervielfachung) ist auch dies kein Problem. Hätte man falsch gehedgt würde der Short Future bei Metallausbruch ohnehin wertlos sein, daher ist es egal, ob die Gegenpartei (hier die CME) defaultet oder nicht.

Man sieht also:

\* Selbst das Risiko der Poolung in einer Einheit ist keines, denn das Metall ist Gesellschafterdarlehen und kann entnommen werden.

\* Es gibt keine Risikoverbindung Metall mit Geld.

\* Selbst das Geld (20%) ist viel sicherer, als es scheint, weil es „gegengewichtig“ eingesetzt wird. Es ist mit dem Metall nicht verbunden, es weiß aber, dass es das Metall gibt. Das ergibt einen Hedge. Der Future selbst hat als Gegenpartei immerhin eine ganze Börse und nicht eine bestimmte Bank oder einen Optionsemittenten.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*